Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

8 (27.1.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177822

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 8. Sonntag, den 27. Januar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:
den Forstamtsassessor Asmus zum Oberförster und Vorstand des Forstdistricts Birkenfeld, und
den Amtsauditor L. Strackerjan zum Amtsassessor
zu ernennen, sowie
dem Lehrer Steinhoff in Jever die erbetene Dienstentlassung mit Ostern d. J. zu bewilligen, und
den Landgerichtscopiisten Harms in Jever auf sein Ansuchen mit dem ersten Februar d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

---

1. Durch Regierungsbekanntmachung vom 9. Juli v. J. waren alle Diejenigen, welche in dem Bezirke des Amts Kniphausen das Gewerbe der Gast-, Krug- oder Schenkwirthschaft, entweder
1. mit irgend einem Privilegium oder ausschließenden Rechte, oder
2. als ein auf einem Grundstücke haftendes Realrecht, oder
3. erblich und mit dem Rechte, es zu veräußern
zu besitzen glaubten, auf Grund der durch Gesetz vom 27. December 1854, betreffend die Organisation der Herrschaft Kniphausen, auch auf diese ausgedehnten Regierungsbekanntmachung vom 2. Februar 1846, betreffend das Wirthschaftsgewerbe, aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb drei Monaten anzumelden, und war dabei darauf hingewiesen, daß wer diese Frist versäume, nach §. 7 jener Regierungsbekanntmachung vom 2 Februar 1846 die Aufhebung seines Gewerbsbetriebes oder seiner Berechtigung zu gewärtigen habe.

Es werden daher nunmehr Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachgekommen sind, hierdurch ihrer etwaigen Berechtigungen zur Gast-, Krug- oder Schenkwirthschaft verlustig erklärt.

Oldenburg, aus der Regierung, 1856. Januar 11.

Bödeker.

Kropp.

2. Die Ausfertigung der Schuldverschreibungen wegen der Capitalien, welche auf die mittelst Bekanntmachung der Cammer vom 4 Juni v. J eröffnete Anleihe der Landescasse eingezahlt sind, ist beendigt;

und es können solche Schuldverschreibungen, nebst den dazu ausgefertigten Zinscoupons für die ersten 10 Jahre, bis 1865 einschließlich und angefügter Anweisung für den Empfang weiterer Zinscoupons, nunmehr gegen Rückgabe der über die Einzahlung der Capitalien ausgestellten Bescheinigungen bei der Landescasse hieselbst in Empfang genommen werden.

Oldenburg, aus der Cammer, 1856. Januar 21.

Jansen.

v. Gayl.

3. Auf Ansuchen des Curators über das hiesige Vermögen der abwesenden Söhne des weil. Advocaten Carl Wilhelm Schlosser und dessen auch verstorbenen Ehefrau Weike oder Wycke Marie geb. Mehrings oder Moehrings in Jever, Kaufmann Carl Emil Hollmann daselbst, werden:

1. die gedachten Abwesenden, als:
   a. Carl Wilhelm Schlosser, geboren in Jever, am 20. April 1760,
   b. Gerhard Schlosser, geboren daselbst, am 2 Juli 1764,
   c. Christian Friedrich Schlosser, geboren daselbst, am 7. December 1772,
   unter der Verwarnung, daß sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen den in Folge ihres Todes dazu am nächsten Berechtigten verabfolgt werden soll, —
2. die Erben derselben und alle zur Nachfolge in ihr Vermögen etwa sonst Berufenen, bei Strafe des Verlustes ihrer Ansprüche, sowie auch alle Diejenigen, welche an der Verschollenen im hiesigen Lande befindliches Vermögen Forderungen oder Ansprüche haben, bei Strafe des Verlustes ihrer Rechte;

hierdurch aufgefordert, sich am

(15.) fünfzehnten September 1856

allhier zu melden, auch einen im Herzogthum Oldenburg, einschließlich der Erbherrschaft Jever wohnenden Bevollmächtigten zu ernennen.

Zugleich werden Alle, welche von dem Leben oder Tode der genannten Verschollenen Nachrichten besitzen, zur Mittheilung an das unterzeichnete Gericht aufgefordert.

Präclusivbescheid erfolgt am

(18) achtzehnten September 1856,

wird aber nur den inländischen Blättern inserirt werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1855, October. 15.

Mölling.

Schmedes.

4. Die Besitzer von Hunden haben diese vor dem 1. Februar d. J. zur Vermeidung der, im Gesetze vom 27. April 1853 angedroheten Brüche, auf dem Rathhause, oder bei dem Polizeidiener Geyer, anzumelden. Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar d. J. an den Stadtcämmerer zu entrichten. Sie beträgt:

1. für einen Hund . . . 24 Groten,
2. für einen zweiten Hund in derselben Haushaltung . . . 48 Groten,
3. für einen dritten und jeden ferneren Hund . . . . 1 Thaler.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856, Jan. 4.

Müller. Wieben.

Hümme.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Zur weiteren Deckung des Deficits nach dem unter dem 24. v. M. von Großherzoglicher General-Armen-Inspection genehmigten nachträglichen Voranschlage ist auch für den Monat Februar d. J. ein doppelter Armenbeitrag zu entrichten.

Jever, aus der Special-Armen-Inspection, 1856 Januar 25.

Müller. W. Schmedes.

5. Zur Nachricht und Nachachtung der hiesigen Wirthe wird bekannt gemacht, daß nach der Regierungsbekanntmachung vom 2. Februar 1846 über das Wirthschaftsgewerbe, — die Wirthe die bei ihnen eingelegten Briefe unentgeldlich zur Beförderung an die Adressaten abzugeben haben.

Amt Kniphausen, 1856. Jan. 12.

Bunnies. Meyer.

Immobil-Verkäufe.

6. In Convocationssachen
wegen eines von der Ehefrau des Landgebräuchers Borchert Borchers, zu Moorhausen, zu verkaufenden, im Proclam vom 30. October 1855 näher angegebenen Landguts zu Moorhausen,

wird zum nochmaligen Aufsatze der im Proclam vom 30. October vorigen Jahres beschriebenen Immobilien Termin auf den

(28.) achtundzwanzigsten Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Locale des Landgerichts angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Januar 15.

Mölling.

Schmedes.

7. In Convocationssachen
wegen eines von dem Hausmann Berend Janssen, zum Neuenderaltengroden, als Vormund über des weil. Gastwirths Jürgen Onken Meenen, zu Heppens, minderjährige Kinder, nämlich:
1. Gretke Catharine,
2. Johanne Bernhardine,
zu verkaufenden, im Proclam vom 1. November 1855 genannten Krughauses mit Zubehör zu Heppens,

wird anderer Termin zum öffentlichen Verkaufe des gedachten Krughauses mit Zubehör auf den

(4.) vierten Februar d. J,

Nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Januar 12.

Mölling.

Schmedes.

Convocationen.

8. Die Erben des weil. Advocaten Scheer I. in Jever, als:
1. die Ehefrau des Amtmanns v. Heimburg, in Jever, Marie Helene geb. Scheer, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
2. die Ehefrau des Cammerraths Toel in Oldenburg, Catharine Wilhelmine geb. Scheer, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
3. die Ehefrau des Dr. med. Löwenstein in Jever, Johanne geb. Scheer, in Beistandschaft ihres Ehemannes,

und Namens der sub 2. genannten Miterbin deren Bevollmächtigter, der Dr. med. Löwenstein in Jever,

haben laut Contracts vom 17./18. December 1855 an den Rechnungssteller Florenz Ziegfeld in Jever das bei Jever belegene Gut „Moseshütte" verkauft, bestehend aus folgenden Theilen:
1. einem großen Hause,
2. einem kleinen Hause,
3. einem Garten mit englischen Anlagen,
4. einem großen Obst- und Gemüsegarten,
5. einem Kamp, das frühere Buschstück, 10 Aeckern Gartengrund enthaltend,
6. einem Stück Landes, 1½ Matten groß, das s. g. Schaafstück,
7. 2 langen Aeckern, nördlich des Gutes an dem Fahrwege belegen nebst Weg,
8. einem schmalen Acker hinter dem Armenhause.

Es wird begrenzt im Süden von von Trampe Erben Gründen und dem Fahrwege nach Upjever, im Westen von Adv. Scheer II. jetzt Schlächter Dege 8 Matten, im Norden von von Trampe Erben Gründen und den sub 7 gedachten zwei Aeckern, im Osten von dem Fußwege nach Upjever und v. Trampe Erben Aecker.

Die beiden sub 7 erwähnten Aecker grenzen im Westen an von Trampe Erben Gründe, im Süden an Moseshütte, im Westen an von Trampe Erben Aecker und im Norden an den Fahrweg.

Der Acker hinter dem Armenhause grenzt im Norden an den Fußweg, im Osten an Wittwe Schwieger Acker, im Süden an den Fahrweg, im Westen an den Weg nach Moseshütte und G. H. Müller und Gastwirth Reuter Gründe.

Auf Ansuchen der genannten Verkäufer werden nun alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen oder an das erwähnte Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(10.) zehnten März 1856

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 13. März 1856.

Es bedarf jedoch keiner Angabe derjenigen Forderungen und Ansprüche, die in Folge Proclams des unterzeichneten Landgerichts vom 24. Juli d. J. im Angabetermine vom 1. October d. J. bereits angemeldet sind, indem die in diesem Angabetermine gemachten Angaben als auch zu der gegenwärtigen Convocation geschehen angesehen werden sollen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1855, December 22.

Mölling.

Schmedes.

9. Der Zimmermann Ihnke Hinrichs Behrens, zum Kuhbrocksdeiche, im Kirchspiele Cleverns, verkaufte laut Contracts vom 23./29. December 1855 an den Arbeiter Johann Peters Janssen, zu Neugarmssiel, seine durch Erbgang von seinem Vater Clas Janßen Behrens erhaltene, zu Garms belegene Häuslingsstelle; bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause und einer Deichstrecke Landes pl. m. ½ Matt groß, begrenzt: östlich von den Ländereien des Hofraths Ehrentraut; südlich und nördlich von einen Rhynschlot, zum Lande des Hofraths Ehrentraut gehörig; westlich von einem Zuggraben.

Auf den Antrag des Zimmermanns Ihnke Hinrichs Behrens werden alle Diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die Landhäuslingsstelle cum pert. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, davon in dem auf den

(10.) zehnten März d. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 13. März d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Jan. 22.

Mölling.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

Verheuerungen.

10. Zwei Wohnhäuser, an der kleinen Burgstraße, dem Gastwirth Hummel gehörig, sollen am

29. Januar, Abends 5 Uhr,

in Hrn. G. M. Remmers Hause hieselbst öffentlich verheuert werden.

Jever, 1856 Jan. 2.

Heinen.

Vergantungen.

11. Die Erben des Hinrich Janssen, zu Pütthausen, wollen dessen Nachlaß, als:

1 Enter, 2 Schaafe, 1 friesische Wanduhr, 1 vollständiges Bett, 1 eichene Kiste, Tische, Stühle, Spiegel, Manns-Kleidungsstücke, Kupfer- und Zinngeräth, Speck, Fleisch, Fett, 10—12 Scheffel Rocken, 6—8 Schffl. Gerste, 10—12 Schffl. Kartoffeln, 1 Schffl. Bohnen, Heu, Torf, Rappstroh, Stroh, Schöfe u. s. w.,

am Dienstage, den

29. dieses Monats,

öffentlich verkaufen lassen.

Sengwarden, Jan. 14. 1856.

Speck-Verkauf.

12. Am Dienstage, den

29. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, soll in der Behausung des Gastwirths Hrn. Herm. Lubinus zu Hooksiel:

1000 Pfd. geräucherter Speck und Schinken, wie auch frischer Speck und Fett,

öffentlich meistbietend auf 18 wöchentliche Zahlungsfrist verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

Hooksiel, den 21. Januar 1856.

Gerriets, Makler.

Holzverkauf.

13. Im Gehölze zum Jungfernbusch bei Schortens sollen am Donnerstage, den

31. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr anfangend:

100—150 Eichen, Buchen und Fuhren auf dem Stamme, auch ca. 30 Haufen Schlag-Holz, theils Nutz- und Brenn-Holz.

meistbietend auf einjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Januar 17.

v. Cölln.

14. Der Gastwirth Carl Peters, zu Tettens, läßt am Dienstage, den

(5.) fünften Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 Last Rocken, mehre Tonnen Gerste und Bohnen, 5 bis 600 Pfd. Speck, Schinken, Fett und Talg, pl. m. 1 Last schöne Kartoffeln, auch einige Schweine, worunter 1 trächtiges, 1 dreijähriges tiediges Beest, ferner 1 Ackerwagen, 1 Schreibpult, 1 Grützkiste und was weiter zum Vorschein kommt,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens, 1856 Januar 24.

Rehmstedt, Auctionator.

15. Am Dienstag, den

5. Februar d. J.

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen nunmehr die zur Concursmasse der Ehefrau des Gastwirths Wilrodt, zum Blumenkohl gehörigen Mobilien:

1 Secretair, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 6 Stühle, 1 Divan, alles von Mahagoniholz, 1 eschener Eckschrank, 1 Spiegel in vergoldetem Rahmen, 1 Commode, Tische, Stühle, 4 eiserne Bettstellen mit 4 vollständigen Betten, 1 Buddelei, Steinzeug, ferner 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Milch- und Butterballien, 1 Käsebank, Eimer;

Braugeräthe: 2 große Küfen, Bierfässer, Hefenballien ꝛc.;

Landwirthschaftliche Geräthe: 1 Fruchtweher, 2 Ackerwagen, 1 Mistkarre ꝛc;

sodann 3 schwarzbunte Kühe und andere Gegenstände, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist an Ort und Stelle verkauft werden.

Bemerkt wird, daß die Kühe am ersten Verkaufstage zum Verkauf kommen.

Jever, 1856. Jan. 25.

J. Ricklefs,
Curator der Masse.

16. **Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, will am Mittwoch, den**

6. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Bargen, zu Hohenkirchen:

ca. 30 Stück große und kleine Schweine bester Race, auch eine Parthie Speck,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden

Jever, 1856 Jan. 24.

v. Cölln.

17. Der Herr Gymnasiallehrer Steinhoff, hieselbst wird bei seinem Umzuge von Jever seine sämmtlichen Mobilien und Küchengeräthe am

17. März d. J.,

und an den folgenden Tagen meistbietend verkaufen lassen

Zu den zum Verkaufe kommenden Sachen gehören:

1 neues Instrument von Irmler, Sophas, Kleiderschränke, (eichene) mahagoni Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, eschene Tische, Schränke, 1 Porcellain-Schrank, eschene Bettstellen neuester Zusammenfügung, 1 Schreibtisch mit Fächern, Waschtische, Toilettenspiegel, 1 Wiege, Büchergestelle, mehrere Betten vorzüglicher Güte, englisches Porzellain und Glas, Teppiche, Lampen (Moderateur-), Vorhänge nebst Kasten dazu, Rouleaux, Küchengeräthe aller Art, sowie verschiedene andere Gegenstände.

Die Sachen können vor dem Verkaufe in Augenschein genommen werden.

Jever, 1856 Jan. 24.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Notificationen.

Bekanntmachung.

18. Die

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

hat mir eine Agentur für hiesige Stadt und Umgegend übertragen. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, lade ich zu fleißiger Theilnahme an dieser durch Solidität der Einrichtungen und Billigkeit der Bedingungen gleich empfehlenswerthen Anstalt ein.

Wie häufig der Tod seine Opfer auch aus den Reihen der Gesunden und Kräftigen fordert, lehrt die tägliche Erfahrung. Keiner sollte deshalb unterlassen, die Möglichkeit eines baldigen Hintritts zu bedenken und sich die Frage vorzulegen, ob er auf einen solchen Fall für die Seinigen so gesorgt habe, wie es seine Pflicht gegen dieselben gebietet. Diese Pflicht zu erfüllen, gibt es kaum ein zweckmäßigeres Mittel als die Benutzung von Lebensversicherungen. Sie gewährt dem Betheiligten die Beruhigung, daß, sobald ihn der Tod abruft, mag dies früher oder später geschehen, ein bestimmtes Kapital seinen Lieben zu Gebote steht, welches denselben ihr Fortkommen erleichtert.

Die Gothaer Bank, die erste und größte Lebensversicherungsanstalt Deutschlands, zählt dermalen 19000 Mitglieder mit einer Versicherungssumme von 30 Mill. Thaler. Ihr fortwährend im Wachsen begriffener Kapitalfond beträgt über 8,000,000 Thlr. Die Beiträge stellen sich bei derselben so niedrig, als sie nach der Natur der Sache bei vollkommener Sicherheit nur sein können, da sämmtliche Ueberschüsse des Instituts als Dividenden an die Versicherten zurückfließen und nur Personen von guter Gesundheit aufgenommen werden.

Verfassungen und Antragsformulare werden unentgeltlich ertheilt.

Jever im Januar 1856.

Jansen,
Advocat.

Bekanntmachung.

19. Die durch den Tod des Herrn J. Brants in Wittmund erledigte Agentur unserer Anstalt ist auf Herrn B. H. Möhlmann übertragen worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Gotha, den 17. Januar 1856.

Das Bureau der Lebensversicherungsbank.

Dr. Rost. G. Hopf. T. Rüffer.

Außer durch die bekannten soliden Einrichtungen empfiehlt sich obige Anstalt insbesondere durch die Billigkeit der jährlichen Beiträge, welche sich in Folge der vertheilten Dividenden von durchschnittlich 26 Prozent, während des letzten Jahrzehnts auf je 100 Thlr. lebenslänglicher Versicherung für den Beitritt im

30.	Jahre	von	2	ℛ	19	Sgr.	—	Pf.	auf 1	ℛ	28 Sgr. 6 Pf.
35.	„	„	2	„	29	„	1	„	„ 2	„	5 „ 11 „
40.	„	„	3	„	11	„	7	„	„ 2	„	5 „ 2 „
45.	„	„	3	„	28	„	10	„	„ 2	„	27 „ 11 „
50.	„	„	4	„	22	„	—	„	„ 3	„	5 „ 1 „

und für die Zwischenstufen nach Verhältniß ermäßigt haben.

Die Dividende, welche 1855 30 Prozent war, beträgt im Jahre 1856 33 Prozent, wodurch noch weit größere Ermäßigungen eintreten.

Außer den tarifmäßigen Prämien, resp. nach Abzug der Dividende sind keinerlei Nebenkosten zu entrichten.

Zur weiterer Auskunft und unentgeltlichen Verabreichung von Statuten und Antragsformularen erbiete sich angelegentlichst

B. H. Möhlmann.

20. Da für die dem Herrn Brörken Rudolph Christians zugehörige Besitzung zu Pott (Stempelsgrode) bestehend aus einem Hause mit Garten, einem Strich Deichs und einer Grundheuer zu 2 Thlr. Gold, sodann 12 Dimathen 88 Ruthen 29 Fuß (26½ Morgen hannov.) Landes, im Termine vom 22. v. Mts. nicht hinlänglich geboten ist, so wird neuer Verkaufstermin

auf Sonnabend, den 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Dirkenschen Gasthofe hieselbst,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß in solchem Termine bei hinlänglichem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir und bei dem Rechnungsteller Ohmstede eingesehen werden.

Wittmund, den 22. Januar 1856.

von Nordheim, Notar.

21. Die Erben des weil. Herrn Dr. med. Thaden wollen die ihnen zugehörigen beiden im Kirchspiele Tettens belegenen Landgüter, als:

1. das Landgut Ufkenhausen, aus Behausung, Scheune, Backhaus, Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen und 52⅓ Matten Landes, bestehend;
2. ein zu Ziallerns belegenes Landgut, aus Behausung, Scheune, Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen und 41⅔ Matten Landes bestehend,

im Laufe dieses Frühjahrs öffentlich verkaufen lassen, welches hiedurch vorläufig für die etwaigen Kaufliebhaber zur Nachricht angezeigt wird.

Jever, 1856 Jan. 17.

G. L. Thiems.

22. Das vom Postboten Koners bewohnte Haus an der Waagestraße ist auf Mai 1856 anzutreten zu vermiethen.

Zwei Wohnungen bei der Kampütte sind auf Mai 1856 anzutreten, zu vermiethen.

G. Lübben.

Gesucht.

23. Umstände halber auf Mai d. J. ein Dienstmädchen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Kirchenrath Mücke in Accum.

24. Gesucht: gegen 1. Mai ein Bäckergesell, der gut Schwarzbrod backen versteht. Anmeldungen werden bei Herrn Kaufmann Graepel in Rüstersiel und bei Alverichs in Jever angenommen; gute Zeugnisse sind erforderlich.

25. Gesucht ein kleiner Knecht vom Lande, von 16 bis 17 Jahren, gegen 1. Mai.

Jever. Alverichs.

26. Zwei Zimmergesellen können sogleich auf Jahr- oder Wochenlohn Arbeit erhalten bei

Carolinensiel, den 20. Jan. 1856.

Edzard Janssen.

27. Ein tüchtiger Schmiedegesell kann sofort Arbeit erhalten bei

Joh. Hillers in Wiefels.

28. Ich kann um Osterno der Mai einem Schmiede-Gesellen Arbeit geben.

Breddewarden. Hinrich Janßen.

Landesbibliothek Oldenburg

29. Das von Fräulein Möhring angekaufte, zur Zeit vom Herrn Rector Müller bewohnte Haus, neben der Hofapotheke in Jever, habe ich zum Antritte am 1. Mai d. J. zu vermiethen.
Kniphausen, 1856 Jan. 14.
Borchers.

30. Ein zu Förrien belegenes geräumiges Wohnhaus mit Scheune, einer vollständigen Brauerei und ansehnlichem Gartengrund, ist auf Mai 1856 anzutreten, zu vermiethen. Liebhaber dazu wollen sich baldigst an die Wittwe Rieniets zu Förrien oder an Joh. Bernh. Rieniets zu Horum wenden.
Förrien 1856. Jan. 16.

31. Mein an der Wasserpfordtstraße belegenes zweistöckiges Haus, wünsche ich sofort oder auf Mai d. J. anzutreten, unter der Hand zu verheuern und ersuche etwaige Liebhaber sich baldigst zu melden.
Jever, 1856 Jan. 17.
Beushausen.

32. Das bei Wassens im Kirchspiel Waddewarden belegene Häuslingshaus mit Gartengrund und einer beim Hause belegenen Weide für eine Kuh, ist eingetretener Umstände halber noch auf nächsten Mai zu verheuern.
O. J. Köster.

34. Ich wünsche sogleich einen, und um Ostern einen zweiten werkverständigen Zimmer- und Maurer-Gesellen in Arbeit zu nehmen.
F. Tapken,
Zimmermstr. zu Neugarmssiel.

Lehrlings-Gesuch.

34. Ein Knabe, welcher Lust hat die Maler- und Glaser-Profession zu erlernen, kann um Ostern d. J. bei mir in die Lehre treten. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst melden.
Jever, den 23 Januar 1856.
P. F. Trouchon, Maler.

35. Auf nächste Ostern wünsche ich für mein Manufactur-Geschäft, einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling.
Fedderwarden, Jan. 22. 1856.
Herm. Hillers.

36. Auf Ostern oder Mai wird ein Lehrling für eine Colonial-Handlung auf dem Lande gesucht. Näheres ertheilt der Gastwirth Herr H. Lührs in Jever.

37. Um Ostern oder Mai d. J. wünsche ich einen Lehrling für mein Geschäft.
Hohenkirchen, 1856 Januar 22.
J. F. Koch, Stellmacher.

38. Zum herannahenden Frühjahre empfehle ich meine

zuverlässig frischen, größtentheils selbst gezogenen Garten- und Blumen-Sämereien,

in Pfunden und Lothen angelegentlichst.
Zugleich bemerke ich, daß ich mit den gangbarsten Artikeln im Lande hausiren werde.
Jever, Jan. 11. 1856.
Friedr. Kuck,
im herrschaftlichen Garten.

39. Ein treuer zuverlässiger Arbeiter, der lesen und schreiben kann und mit Pferden umzugehen weiß, kann bei mir dauernde Beschäftigung finden. Ohne gute Empfehlungen braucht sich Keiner zu melden.
Adolph Hinrichs.

Das

Pianoforte-Magazin

von C. Stiehl in Jever

empfiehlt Pianino's und tafelförmige Instrumente aus den renommirtesten Fabriken zum Preise von 18 bis 40 Louisd'or. Für die Dauerhaftigkeit der Instrumente wird vollständige Garantie geleistet.

41. Das von den Herren Pastor Niebour und Musiklehrer Stiehl bewohnte Haus an der Schlachtstraße hieselbst, ist von Mai d. J. an noch zu vermiethen und werden Liebhaber ersucht, sich an den Herrn Kaufmann Löwenstein, oder den Unterzeichneten zu wenden.
Jever, 1856. Jan. 25.
J. Ricklefs.

42. Der einundfunfzigste Jahrgang unserer großen reichhaltigen Preis-Courante hat bereits Ende December die Presse verlassen; wiederum ist derselbe durch viele schöne, nützliche und interessante Neuheiten vergrößert und ist alles den jetzigen Ansprüchen nicht mehr genügende daraus entfernt.
Für das uns bisher in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen dankend, werden wir auch in der Folge dasselbe zu rechtfertigen suchen und bitten auch ferner uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren.
Jever, im Januar 1856.
A. Kunze u. Sohn,
Saamenhandlung, Kunst- u. Handelsgärtnerei.

43. **Noch eben vor Eintritt des Winters erhielt ich von Stettin eine Ladung Balken, bestehend in 312 Stck. und zwar in Längen von 11 bis 52 Fuß und in Stärken von 7/7 bis 13/13 Zoll. Sämmtliche Balken liegen längs des Binnentiefs und empfehle ich solche zur gefälligen Abnahme.**
Hooksyhl, 12. Januar 1856.
J. R. Wenckebach.

44. Am 3. Februar d. J.

Tanzmusik

bei Müller zur Grafschaft.

45. 1000 Thlr. Gold habe ich für Mamme Remmers Kinder auf gute Hypothek zu billigen Zinsen sofort zu belegen.
Hooksiel, 1856 Jan. 15.
G. W. Oltmanns.

46. Sofort zu belegen auf gute Hypothek 1100 Thlr. Gold zu 3% Zinsen durch
Hooksiel, 1856 Jan. 16.
G. W. Oltmanns.

47. Ich wünsche um Ostern oder Mai einen Lehrling.
Jever. J. G. Siefken,
Böttchermeister.

Landesbibliothek Oldenburg

Gelder zu verleihen.

48. Sofort 350 Thlr. Armen-Capital durch die hiesige Armen-Inspection.
Sengwarden, den 16. Jan. 1856.

Neue mürbekochende grüne Erbsen und neue weiße Jeversche Bohnen empfiehlt in beliebigen Quantitäten

Jever 1856.

Aug. Jaritz.

50. Alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an den weil. Hausmann C. P. Cornelßen in Sengwarden haben, werden hiedurch ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzusenden; hingegen alle Diejenigen, welche an die Masse schulden, haben in gleicher Zeit Zahlung zu leisten.
Sengwarden. C. P. Cornelßen Wwe.

51. Sogleich anzutreten werden 3, und um Ostern oder Mai dieses Jahres 8 bis 10 Zimmer- und Maurer-Gesellen gesucht von
J. E. Hinrichs,
Zimmermeister zu Altgarmsfiel.

52. Gegen Ostern oder Mai werden einige Mädchen die im Milchwesen gut bewandert sind, sodann auch einige Laufmädchen gesucht.
Jever, den 18. Januar 1856.
A. H. Alverichs.

53. Ich wünsche gegen Ostern einen Lehrling für meine Bäckerei.
Jever, Januar 1856.
H. Tiarks.

Aechte Herren und Damen
Handschuhe

in allen Farben, von **Glacee-** und **feinem Waschleder, starke Wildleder**, desgl. mit **Pelz-Futter**, auch **Lama-** und **Buckskin-Handschuhe** empfiehlt in großer Auswahl
Jever. **Adolph Kühn.**

55. Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum mitzutheilen, daß es mir vom wohllöbliche Magistrat erlaubt wurde, mich hier als Tischler etabliren zu dürfen. Es wird mein Bestreben sein, stets gute und dauerhafte Arbeit anzufertigen und verspreche prompte und reelle Behandlung, daher bitte ich, mich mit vielen Aufträgen erfreuen zu wollen.
Jever 1856. R. Harms, Tischler
a. d. Krummellenbogenstraße.

Zur Erinnerung.

56. Inspection der Bürgerwehr am 3. Februar, Nachmittags 3 Uhr.
Hooksiel, 1856 Jan. 25.
Schween, p. t. Hptm.

57. Zwei Zimmer mit Schlafstuben habe ich zu zu vermiethen, das eine auf Ostern, das andere auf Mai.
Jever, 21. Januar 1856.
Heeren.

58. Ich wünsche um Ostern oder Mai d. J. einen Lehrling.
Hillers, Drechslermeister.

59. Um Irrungen zu vermeiden, diene unsern geehrten Kunden zur Nachricht daß wir nicht mit Saamen hausiren lassen, auch keiner der Leute, die sich damit befassen, Saamen von uns zum Wiederverkauf erhalten.
A. Kunze u. Sohn.

Warnung.

60. Diejenigen, welche mir in der verflossenen Nacht Kohl aus meinem Garten beim Hause weggeholt haben, werden daran erinnert, sich dazu künftig eine günstigere Nacht auszusuchen, damit man ihnen nicht sofort in dem gefallenen losen Schnee nachspüren kann, oder wollen dieselben das Kohlnaschen gänzlich unterlassen, weil man sonst wohl etwas mehr darauf achten könnte.
Schortens, Jan. 23. 1856. B. B. Gerdes.

61. Mit dem 1. Januar d. J. werden bei uns die Butterfässer (Achtel) nur zu 27 gr. abgegeben.
Jever, Januar 1856.
J. C. A. Ehlers.
G. Friederichs.
L. Hagenau Wwe.
J. J. Martens.
A. G. Toben.
F. Friedrichs Wwe.
Michaelsen.

62. Außer meinem bekannten

Bettfedern- und Daunen-Lager

empfehle ich als besonders preiswürdig fertige zweischläfrige Betten, nämlich Ober- und Unterbett, Pfühl und Kissen.
Bettbühren von sehr dauerhaftem Zeteler Fabrikat, mit weichen Federdaunen gefüllt zu fünfzehn Thlr. Gold.
Jever im Januar 1856.
Melchior Mendelssohn
auf der Schlacht.

63. Die Mitglieder des pädagogischen Lesevereins werden ersucht, die abgelesenen Bücher nunmehr an mich gelangen zu lassen.
Jever, 1856 Jan. 14.
Krahnstöver.

64. Ein Schmiedegesell kann gegen hohen Lohn sogleich, so wie um Ostern oder Mai noch einer, bei mir Arbeit finden.
Joh. H. Baak
in Mariensiel.

65. Alle, die noch Forderungen an H. Wilhelm Adels Wittwe Nachlaß haben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen an den unterzeichneten Vormund abzugeben. Zugleich werden auch Diejenigen aufgefordert, welche an die Wittwe schulden, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.
Wiarden, 1856. Januar 23.
Joh. Hinr. Hinrichs.

66. Ein gutes Mädchen von gutem Betragen kann gegen Mai bei einer deutschen Herrschaft in Newyork als Dienstmädchen eine Stelle erhalten. Nähere Auskunft ertheilt
Jever. E. H. Dauen.

67. Unter meiner Nachweisung sind sofort für G. H. Harms Sohn 15 Thlr. Gold und mehrere Capitalien beliebiger Größe, und um Mai d. J. 1000 Thlr. und 2500 Thlr. Gold, letztere, den Umständen nach, wohl zu $2\frac{1}{2}$% Zinsen, zu belegen.
Hooksiel 1856. H. E. Sidden.

Landesbibliothek Oldenburg

68. Gesucht: Eine Demoiselle, die das Kochen versteht, im Nähen und Plätten geübt ist und sich überhaupt in den Geschäften eines Haushalts bereits Erfahrung erworben hat und gute Zeugnisse besitzt, auf nächsten Mai.

Ein Mädchen oder Knabe, zur Bestellung von Botschaften, sofort.

Jever, 1856 Januar 24.

Meinardus,
Amtseinnehmer.

69. Ein gewisser J. H. Behrens, der schon mehre Jahre in Amerika verlebte und vor 8 Wochen von dort hier angelangt ist, sucht auf seiner Rückreise nach Newyork, als Unternehmer einer kleinen Gesellschaft, noch einige Mitpassagiere. Ueberfahrtspreise und Ueberfahrtsbedingungen sind zu erfahren bei dem Agenten

E. H. Dauen in Jever.

Schöne neue Mallaga Feigen,
bei Matten und Pfunden sehr billig, bei

O. Bley.

71. Ein fettes Schwein, pl. m. 200 Pfd. schwer, hat zu verkaufen

Holschhausen, Jan. 24. 1856.

F. W. Heintzen.

72. Ein gesunder Mann, vom Losungsjahr 1854, wünscht als Stellvertreter auf kommenden Mai in Dienst zu treten. Man wende sich an den Wirth

C. F. Budden
in Rüstersiel.

73. Die von Eilert Janssen bewohnte Nebenwohnung in meinem Hause wünsche ich auf Mai d. J. zu verpachten.

Jever. Johann Reents Janssen.

Glasdachziegel,
a Stück 22 Grot, bei Dutzend noch billiger, empfiehlt

Jever. A. G. Axen

75. Um Wasser aus der Kamppütte holen zu dürfen, hat jeder Haushalt der nicht Interessent ist, 24 Grot für das Jahr 1856 an den jetzigen Brunnen-Meister Struse zu bezahlen.

76. Zwei geübte Zimmergesellen können in Arbeit treten bei

P. H. Popken zu Carolinensiel.

77. Ein, mit guten Zeugnissen versehener, Hausknecht kann auf Mai dieses Jahres eine Stelle erhalten. Näheres ertheilt der Postbote Meyer.

78. Ich wünsche sogleich und um Ostern einen Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.

Hooksiel, Jan. 16. 1856.

Johann Gerriets Janßen.

79. Ich wünsche sofort einen werkverständigen Gesellen und um Ostern einen Lehrling anzustellen.

Wiarden, 1856 Januar 21.

G. Fr. Gralfs,
Böttchermeister.

80. Sonntag, den 3. Februar,

Tanzparthie

bei H. Lubinus in Hooksiel.

81. Sonntag, den 27. Januar,

Tanzmusik in Heppens

bei Carl Schneider.

82. Mein neues Verzeichniß über

Gemüse- und Blumen-Samen, Topf- und Land-Blumen-Pflanzen, Rosen, Georginen, Erdbeeren, Frucht- und Ziersträucher,

wird mit Anfang des nächsten Monats erscheinen und mit diesen Blättern versandt werden.

Dies meinen geehrten Kunden zur Anzeige bringend, bitte ich mir ihre werthen Aufträge bis dahin aufzuheben, und verspreche prompte und reelle Bedienung.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Jever, 1856 Januar 25.

Ulrich Pitt,
Kunst- und Handels-Gärtner.

83. Eine heute eingetroffene Sendung

Gummi-Schuhe,

Prima Qualität,

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen.

Jever, Jan. 18. 1856.

J. C. R. Wölfel.

84. Auf Mai d. J, suche ich unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrling.

Varel. J. D. C. Brockhaus,
Gold- und Silberarbeiter.

85. Meine bekannten Stearin-Lichte, in allen gangbaren Sorten, werden zu ermäßigten Preisen, sowie einige hundert Pfd. beste neue Feigen werden zu ganz billigen Preisen in meiner Handlung abgegeben.

Jever, Januar 1856.

J. G. Mammen.

Immortellen

in französischen Originalbunden zu Kränzen, Bouquets u. s. w., in sechs Farben sind stets vorräthig, sowie auch Kränze und Bouquets, kunstgerecht und geschmackvoll gebunden, angefertigt werden bei

A. Kunze & Sohn.

87. Sonntag, den 3. Februar,

Caffeeball mit Tanzmusik.

Roffhausen. F. Freudenthal.

Große und kleine Fußmatten
sind vorräthig bei

Jever. L. S. Weinberg.

Landesbibliothek Oldenburg

à Stück mit Gebr. Anweis. **8 Grt.**

Gebr. Leder's balsamische Erdnußölseife

4 Stück in einem Packet **24 Grt.**

ist als ein **höchst wohlthätiges, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

Jever. **E. M. Hillers Wwe.**

Pelzwaaren-Lager, eigner Fabrik von Adolph Kühn in Jever.

Dasselbe ist jetzt wieder aufs **Vollständigste** completirt und bietet in **Muffen, Kragen, Boas, Manschetten, von Iltis, ächtem Grauwerk,** gebl. und naturel **schwarzem Pelzwerk** ꝛc. eine schöne Auswahl dar.

Auch sind **Pelzröcke für Herren** zum Preise von **4—6** Ldr., nebst allen andern in dieses Fach schlagende Artikeln, dauerhaft und gut gearbeitet, wieder vorräthig, welche ich bei möglichst billiger Preisnotirung angelegentlichst empfohlen halte.

Direct bezogene frische Sendungen von Doctor KOCH'S krystallisirten Kräuter-Bonbons

sind bei den Unterzeichneten so eben wieder eingetroffen.

Die so außerordentliche Beliebtheit, welche sich die **Dr. Koch**'schen **Kräuter-Bonbons** zu erstreben gewußt haben, wird durch ihre fort und fort sich steigernde Verbreitung und durch die vielfältigen über sie laut werdenden, überaus günstigen ärztlichen Urtheile immer mehr ersichtlich, und es gereicht uns zum Vergnügen, nachstehend einen neuen Belag hierfür veröffentlichen zu können.

„Wir besitzen" so heißt es u. A. in einer kürzlich erschienenen, größeren, populär wissenschaftlichen Abhandlung eines geachteten Arztes, „in **Dr. Koch's Kräuter-Bonbons** ein Präparat, dessen milde und lindernde Wirkung „bei katarrhalischen Affectionen jeder Art, wie überhaupt gegen katarrhalische Disposition eine **zuverlässige** genannt werden kann. Seine „Anwendung ist ferner rathsam beim Reizhusten, sogenanntem trockenem Husten, bei Engbrüstigkeit und Brustbeklemmung, als diätetisches Mittel für brust„schwache Individuen, und bei Brustkrankheiten minderen Grades der Kinder. Wir nennen e „mit Recht ein Spezifikum gegen umflorte Stimme und Heiserkeit, und wollen hiermit die Wich„tigkeit angedeutet haben, welche der darin enthaltenen Quintessenz von Pflanzensäften und süßen Stoffe „auf Erhaltung der Reinheit, Frische und Geschmeidigkeit des Sprachorgans zuzuschreiben ist."

Für die **Echtheit** der bei uns lagernden Vorräthe von **Dr. Koch's Kräuter-Bonbons** können wir **garantiren,**

J. C. R. Wölfel in Jever, **A. O. Oltmanns** in Carolinensiel,
E. O. Eiben in Wittmund, **H. Wiggers** in Rüstersiel,
alleinige Depositärs der Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons.

DES KÖNIGL. PR. KREISPHYSIKUS IN HEILIGENBEIL DR. KOCH'S KRÄUTER-BONBONS.

Um **Irrungen** zu vermeiden, ist genau zu beachten, daß **Dr. Koch's** krystallisirte **Kräuter-Bonbons** nur in längliche Schachteln gepackt sind, deren **weiße** mit **brauner** Schrift gedruckte Etiquetts das **obenstehende Siegel** führen.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 8. des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Evangelisches Oberschulcollegium.

1. Durch die auf Ansuchen des jetzigen Inhabers erfolgte Versetzung desselben in den Ruhestand wird die Stelle eines Organisten und Hauptschullehrers zu Hohenkirchen um Ostern d. J. erledigt, Diejenigen, welche bei Wiederbesetzung dieses Dienstes berücksichtigt zu werden wünschen, haben sich mit ihren desfälligen Gesuchen unter Anlegung der erforderlichen Zeugnisse vor dem 17. Februar d. J. bei dem Oberschulcollegium zu melden. Das Einkommen vom Schul- und Kirchendienste ist zu reichlich 500 Thlr. ermittelt.

Oldenburg, den 18. Jan. 1856.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Schloifer.

Weete.

2. Für das Gesammtgymnasium zu Jever wird zu Ostern ein wissenschaftlich gebildeter Lehrer der Englischen und Französischen Sprache als seines Hauptfachs gesucht. Mit der Stelle ist zunächst ein Gehalt von 400 Thlr. verbunden. Anmeldungen sammt Zeugnissen werden gegen den 16. Februar d. J. erwartet und Probelectionen gegen Vergütung der Reisekosten, vorbehalten.

Oldenburg, 16. Januar 1856.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Schloifer.

Weete.

Vergantung

3. Die Wittwe des weil. Joh. B. Aschen läßt am Dienstage, den

5. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung zum Minf.-Nord.-Altendeich:

Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Hängeschrank, 1 tannene Kiste, Betten und Bettzeug, viele Mannskleidungsstücke und Geräthschaften, als: 1 Sense, 1 Sichte u. s. w, ferner 2 Schafe und einige Haufen Heu,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Notificationen.

4. In dem vom Bäckermeister Wedemann bewohnten Hause, habe ich auf Mai, einige Stuben, Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen.

Adolph Hinrichs.

5. Ein Westrumer Kirchencapital zu 50 Thlr. Gold und 2 Thlr. Cour., ist durch den Schreiber Gerdes in Jever zu belegen.

6. Im Namen meiner Mutter kann ich sogleich zwei fähigen Böttcher-Gesellen und zwei desgl. Zimmer-Gesellen Arbeit geben. Nichtfähige brauchen sich nicht zu melden.

Jever 1856. Böttcher J. F. Friedrichs an der Mühlenstraße.

Immobil-Verkäufe.

7. Vier Pell- und Mahl-Mühlen mit Zubehörungen, drei Kleilandgüter, zwei Geestlandgüter, fünf Landgüter, ein Kaufmannshaus, vier Gasthöfe, sowie vier Häuser hier in Jever, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Auf mündliche Anfragen oder frankirte Briefe, wird gern gratis Auskunft von mir ertheilt.

Jever. J. H. Carstens.

Vorläufige Bekanntmachung.

8. Unterzeichneter wird im Anfang Monat März d. J. **60** Stück bester Sorte Westfriesische Marsch-Schafe mit voller Wolle öffentlich meistbietend in der Burgschenke zu Knyphausen verkaufen lassen.

Fedderwarden, Januar **1856**.

Aron Cohn.

9. **Am Sonnabend, den 26. d. M. werde ich einen besonders schweren fetten Ochsen schlachten, dessen Fleisch ich angelegentlichst empfehle.**

Jever, 1856 Jan. 24.

David Wolf Josephs.

Lindenbaumstraße.

10. Für **Kupfer, Messing, Blei, Iltis-, Katzen-** und **Hasenfelle** zahlt die **höchsten** Preise

L. S. Weinberg in Jever.

Photographien
und
Daguerreotypien

werden **unwiderruflich** nur noch bis zum 4. Februar, täglich, in meinem Atelier in beliebiger Größe angefertigt und bitte um zahlreiche Aufträge.

Wohnung bei Herrn W. Rudolphi.

Jever. Heinr. Meyer, Photogr.

Union.

12. Die nächste Tanzparthie findet am

10. Februar, Abends 7 Uhr,

im Hof von Oldenburg statt.

Die Direction.

Kaffeeball und Tanzmusik

am 3. Februar.

Rüstersiel C. F. Budden.

Landesbibliothek Oldenburg

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

14. Die obige Gesellschaft versichert zu festen billigen Prämien (ohne, daß der Versicherte jemals zu einer Nachzahlung verpflichtet ist) gegen Schäden, welche durch wirklichen Brand, Blitzschlag oder nothwendiges durch dringende Feuersgefahr bedingtes Ausräumen verursacht worden; sie nimmt Versicherungen an auf Waaren, Mobilien, Vieh, Getreide, Ernten in Schobern, Ackergeräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Holz- und Steinkohlen, Schiffe u. s. w.

Zu Aufträgen für dieselbe zur Versicherung gegen Feuersgefahr halten die Unterzeichneten, welche zu sofortigen gültigen Abschlüssen bevollmächtigt sind, sowie die nachbenannten Special-Agenten bestens empfohlen, als:

in Apen . . Herr Rechnungsst. A. Fr. Hegemann,
„ Brake . . „ „ A. F. W. Freese,
„ Cloppenburg „ Kaufmann H. Ravensberg,
„ Hooksiel . „ Rechnungsst. G. W. Oltmanns,
„ Jever . . „ „ J. Ricklefs,
„ Neuenburg „ „ G. W. F. Haller,
„ Oldenburg „ Agent F. W Röbbelen,
„ Schortens . „ O. G. Harms,
„ Wiarden . „ Kaufmann Z. Mammen,
„ Wiardergroden „ Protocollist J. H. Tiaden,
„ Wildeshausen „ Rechnungsst. Ernst Ries.

Varel, den 20. September 1855.

Die General-Agenten
für das Großherzogthum Oldenburg
Bley, Beth & Co.

15. Für U. J. Seetzen Kinder habe ich 180 Rthlr. Gold sofort zu belegen.
Struckerei, 1856. Januar 25.
J. A. Wilken.

16. Von M. H. Folkers Kinder 2. Ehe Vermögen habe ich 600 Rthlr. Gold sofort zinslich zu belegen.
Struckerei, 1856. Januar 25.
J. A. Wilken.

17. Ein Pferd, welches sich besonders zu einer Zuchtstute eignet, habe ich zu verkaufen.
J. C. Kleiß.

18. Das vom Kaufmann Dauen bewohnte Haus an der Schlachtstraße hieselbst, habe ich zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand entweder zu verkaufen, oder zu verpachten.
Etwaige Kauf- oder Pacht-Liebhaber werden ersucht, sich baldmöglichst bei mir einzufinden.
Jever, 1856 Jannar 25.
v. Cölln.

19. Die von weil. Mamme Hinrich Folkers Wwe. bewohnte Wohnung in dem zu Neugarmssiel belegenen Hause der Kinder des weil. U. J. Seetzen, mit etwas Gartengrund habe ich zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand zu verpachten.
Struckerei, 1856 Januar 25.
J. A. Wilken.

20. Ich wünsche mehrere Knechte und Mägde, die mit guten Zeugnissen versehen sind, mit dem 1. Mai zu placiren.
Waddewarden. Husmann.

21. Sonntag den 27. Januar

„Caffee-Ball"

bei L. J. Mammen, zu Wichtens.

24. Am 27. Januar

Tanzmusik

bei C. Genters, in Mederns.

25. Das dem Herrn Proprietair Klostermann gehörige, auf der Südergast hieselbst belegene Haus nebst Garten, habe ich in dessen Auftrag unter der Hand zu verkaufen.
Das Haus befindet sich in sehr gutem Stande; es enthält einige Stuben, Küche, Boden- und Stallraum. Antritt Mai 1857.
Jever. Fimmen.
Rechnungssteller.

26 Unterzeichneter beabsichtigt das seiner Ehefrau zugehörige, an der neuen Chaussee in Heppens belegene Häuslingshaus, mit Obst- und Gemüse-Garten, auf Mai 1857 anzutreten unter der Hand zu verkaufen.
F. H. Frerichs.

27. Zum nächsten Einstellungstermine kann ich einem Wehrpflichtigen einen Stellvertreter, welcher fast 12 Jahr diente und noch dient, nachweisen
Jever. Fimmen,
Rechnungssteller.

28. So eben erhaltene amerikanische **Gummi-Schuhe in vorzüglicher Qualität**, sowie **Serpentin-Wärm-Steine** empfiehlt
Januar, 26. 1856.
A. G. D. Drost.

28. Die Stelle eines Unter-Aufsehers im Armenhause zu Jever, ist auf den 1. Mai d. J. noch zu besetzen.
Reflectirende wollen sich beim Inspector Lande so bald als möglich melden. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

29. Ich habe eine freundliche Stube nebst Küche zu vermiethen; auch kann auf Verlangen eine große Werkstätte dabei gegeben werden.
Kirchdorf Neuende bei Heppens, Januar 1855.
J. D. Janssen, Maler u. Glaser.

Leihbibliothek von H. F. Franz in Jever:
Nr. 1595. Th. Mügge: Erich Randal. Histor. Roman. 1 Bd. 1856.
1623. A. Schrader: Der Todescandidat. Roman. 1 Bd. 1855.
1622. J. Burow: Ein Lebenstraum 3 (letzter) Bd. 1855.
1606. Sue: Der Teufel als Arzt. 2 Bd. 1855.
1604. Brandrupp: Das Glockenspiel auf der Garnisonkirche zu Potsdam. 2 (letzter) Bd. 1855.
1497. L. Mühlbach: Friedrich der Große und sein Hof. 1 Bd. 1855.

Todes-Anzeige.

32. Am 24. d. M. starb unser Bruder **Karl Lauw.**
K. Strackerjan und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg